



Merkblatt zum Thema „Mobbing“ für Eltern und Lehrkräfte

„**Mobbing**“ ist ein Begriff, den viele schon gehört haben, der häufig falsch benutzt wird, aber was verbirgt sich eigentlich genau dahinter?

Es gibt vier klare Kennzeichen für Mobbing:

- **Kräfteungleichgewicht:** Das Mobbing-Opfer ist immer alleine und steht einem oder mehreren Mobbern und deren Mitläufern gegenüber. Mobbing ist also ein Gruppenphänomen.
- **Häufigkeit:** Die Übergriffe auf das Opfer kommen mindestens einmal pro Woche vor.
- **Dauer:** Die Übergriffe erfolgen bereits über einen längeren Zeitraum (Wochen oder Monate).
- **Konfliktlösung:** Das Opfer ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, sich aus dieser Situation zu befreien und das Mobbing zu beenden.

Die **Übergriffe** können ganz unterschiedlich aussehen und beinhalten jede Form gewalttätigen Handelns (Verbal, körperlich, Sachbeschädigung). Gemeinsam sind ihnen vor allem die **seelischen Verletzungen**, die bei Kindern über lange Zeit nicht verheilen.

Oft bekommen Lehrkräfte oder Eltern es gar nicht mit, dass Kinder gemobbt werden. Die Opfer selbst sind so **eingeschüchtert**, dass sie nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen.

Typische Kennzeichen können die folgenden **Verhaltensweisen** sein:

- Das Kind kommt **bedrückt** nach Hause.
- Das Kind wirkt unsicher, sein **Selbstwertgefühl** nimmt immer mehr ab.
- Das Kind **zieht sich** immer mehr **in sich zurück**.
- Das Kind zeigt einen starken Abfall in den **schulischen Leistungen**.
- Das Kind zeigt immer häufiger **körperliche Beschwerden** wie z.B. Bauchweh oder Kopfschmerzen.
- Das Kind will **nicht mehr in die Schule** gehen.
- Das Kind will nicht mehr mit dem **Bus** zur Schule fahren.
- Das Kind erfindet **Ausreden** (z.B. für zerstörte oder verloren gegangene Gegenstände).
- Das Kind verliert angeblich immer wieder **Geld** (das Geld wird verwendet, um die Mobber zu bezahlen).
- Das Kind bekommt **keine Einladungen** zu Geburtstagsfeiern und geht Aktivitäten mit Mitschülern nicht nach.

Wenn Sie einen Mobbingfall vermuten, sprechen Sie uns an oder schicken uns eine Email an:

Hilfe@gym-oedeme.de

Wir werden uns zeitnah bei Ihnen melden.

Frau Kaftan und Herr Sürig